
Alleinerziehende verdienen mehr!

Lebenslage: Alleinerziehend!

Welche Unterstützung braucht die Ein-Eltern-Familie?

Familienpolitische Gespräche im Hospitalhof am 26. Juni 2020

Brigitte Rösiger

VAMV-Landesverband Baden-Württemberg



Die Entscheidungsträger*innen in Politik und Verwaltung sind dazu aufgerufen, die Benachteiligung von Alleinerziehenden und ihren Kindern endlich zu beenden.

Alleinerziehende brauchen mehr politische und gesellschaftliche Unterstützung, damit eine **Gleichstellung der Lebensverhältnisse** mit anderen Familienformen Wirklichkeit wird.

"Familie" bedeutet, dass Menschen generationsübergreifend verbindlich Verantwortung übernehmen und füreinander sorgen.
Alleinerziehend bedeutet, die Hauptverantwortung für ein oder mehrere Kinder im Haushalt zu tragen.

Das umfasst:

- Verantwortung für die Care Arbeit im Alltag
- Verantwortung für die finanzielle Absicherung der Familie

Alleinerziehend = vielfältige Lebensform:

- ganz allein verantwortlich für Kinder
- mehr oder weniger Unterstützung durch den anderen Elternteil, Verwandte oder Freunde zu haben
- Lebensgemeinschaft mit einem neuen Partner/einer neuen Partnerin zu leben

Alleinerziehendenfamilien brauchen mehr Schutz vor Familien- und Kinderarmut

Studie 2018: Armutsbetroffenheit höher als bisher angenommen
OECD-Skala überschätzt systematisch die Einkommen armer Haushalte

„Armut kann nur bekämpft werden, wenn man sie realistisch betrachtet“

KINDERGRUNDSICHERUNG

Garantie des Existenzminimums für jedes Kind

UNTERHALTSVORSCHUSS

- Verlängerung des Unterhaltsvorschusses bis zum Ende der Erstausbildung
- Anhebung auf die Höhe des Mindestunterhalts

Alleinerziehendenfamilien brauchen mehr **STEUERGERECHTIGKEIT**

INDIVIDUALBESTEUERUNG

Beendigung der einseitigen steuerliche Bevorzugung von Allein- und Hauptverdienerehen

Alleinerziehende brauchen mehr **SCHUTZ VOR ALTERSARMUT**

Stärkere Berücksichtigung der **CARE-ARBEIT** für die Familie
bei der Rentenberechnung

Alleinerziehendenfamilien mit niedrigem Einkommen brauchen mehr **ENTLASTUNG VON DEN WOHNKOSTEN**

- Im SGB II sollen die Kosten für eine neue, angemessene Wohnung auch dann wieder voll übernommen werden, wenn sie teurer ist als die bestehende.
- Außerdem soll sich das Wohngeld analog zu Mietsteigerungen z.B. wegen Modernisierung erhöhen.

Alleinerziehendenfamilien brauchen mehr bedarfsgerechtere Angebote in der Kinderbetreuung

„Nur wenn eine alleinerziehende Mutter über einen längeren Zeitraum in Vollzeit erwerbstätig ist, kann in den meisten Fällen verhindert werden, dass die Kinder in dauerhafter Armutslage aufwachsen.“

RECHTSANSPRUCH AUF KINDERBETREUUNG BIS ZUM 14. LEBENSJAHR

Für die Kinderbetreuung gilt:

- qualitativ hochwertig
- kostenlos, bzw. kostengünstig
- **muss RANDZEITEN** abdecken

Ergänzende Kinderbetreuung:

- Bund, Länder und Kommunen müssen sich nach Leistungsfähigkeit an den Kosten beteiligen
- Eigene Qualitätsanforderungen (Kontinuität, Verlässlichkeit, Individuelle Passgenauigkeit, kindbezogene Bedürfnisse)
- Koordinierungsstelle
- Angemessene Relation von Aufwand und Vergütung (atypische Arbeitszeiten, kurze Arbeitseinsätze)

Reform Arbeitsrecht:

- Individuelles Wahlrecht der Arbeitstage und des Arbeitsortes
Betriebsinterne Sonderregelungen

- Leitbild der „kurzen Vollzeit“

Alleinerziehende müssen die Möglichkeit haben, auch in kurzer Vollzeit ein auskömmliches Einkommen zu erwirtschaften (Entgeltgleichheit, berufliche Aufstiegschancen, Aufwertung sozialer Berufe, auskömmlicher Mindestlohn)

Alleinerziehende brauchen mehr und nachhaltigere
TEILHABE AM ARBEITSMARKT

Gemeinsame Querschnittsaufgabe von Politik, Verwaltung und Arbeitgeber

Arbeit soll existenzsichernd, familienfreundlich und gesundheitserhaltend ausgestaltet sein.

Alleinerziehende brauchen mehr und passgenaue Gesundheitsprogramme

AMBULANTE PRÄVENTIVE GESUNDHEITSPROGRAMME

(SGB V und XI) auflegen, die speziell auf die Bedarfe Alleinerziehender zugeschnitten sind.

Bei Angeboten auf Zeiten achten:

- kompatibel mit der Berufstätigkeit
- Parallel: Kinderbetreuungsangebote oder Angebote für Kinder

Wiederaufnahme der Förderung der Familienerholung

UMGANG

- Art und Umfang des Umgangs müssen an den Wünschen und Bedürfnissen der Kinder orientiert sein
- Kein Umgang gegen den Willen des Kindes

SORGERECHT

- Kein gemeinsames Sorgerecht gegen den Willen eines Elternteils
- Kein Wechselmodell gegen den Willen eines Elternteils

Alleinerziehende brauchen mehr niedrighschwelligen Zugang zu Informationen und für sie passende Angebote.

ANLAUFSTELLEN, KOORDINIERUNGSSTELLEN VOR ORT

sollen eingerichtet und dauerhaft etabliert werden, um Orientierung und Unterstützung zu bieten.

Veranstaltung Netzwerk Alleinerziehendenarbeit Baden- Württemberg

28. Januar 2021 13 – 16.30 Uhr

Von Treffpunkten und FAMTischen

Austauschmöglichkeiten für Alleinerziehende organisieren

ExpertInnen-Werkstattgespräch

Bischof-Leiprecht-Zentrum Degerloch

Alleinerziehende verdienen mehr!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

